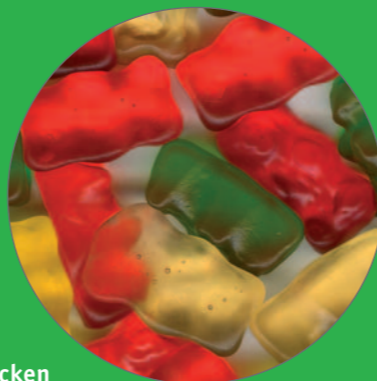




entdecken



verstehen



blicke wechseln



DAS JÜDISCHE MUSEUM FRANKEN

Fürth, Schnaittach & Schwabach

Das Jüdische Museum Franken versteht interkulturelles Lernen als einen besonderen Bildungsauftrag. Mit vielfältigen und altersgerechten Angeboten eröffnen wir als außerschulischer Lernort Kindern und Jugendlichen spielerische Zugänge zur jüdischen Geschichte und Kultur. Von der jüdischen Erfahrung ausgehend setzen wir uns auch mit aktuellen Themen auseinander, wie etwa mit der Bedeutung religiös-kultureller Werte im heutigen Europa. Lehrern bieten wir gezielt die Möglichkeit, im Rahmen von Fortbildungen ihr Wissen zu vertiefen.

Das Jüdische Museum Franken mit seinen Häusern in Fürth, Schnaittach und Schwabach ist ein authentischer Lernort, der die herausragende Bedeutung jüdischer Geschichte und Kultur in Franken widerspiegelt: In **Fürth** befindet sich das Museum in einem ehemals jüdischen Wohnhaus aus dem 17. Jh. mit Ritualbad und historischer Laubhütte und mit einer kleinen Dependance in einer ehemaligen Kinderkrippe. In **Schnaittach** wurde das Museum in einer Synagoge aus dem 16. Jahrhundert mit Rabbinerhaus und Ritualbad errichtet. Das Museum in **Schwabach** wird 2010 in einem ehemals jüdischen Wohnhaus mit Laubhütte eingerichtet.

Wir laden Sie ein, unser Programm für Schulklassen und Lehrer kennenzulernen und freuen uns auf Ihren Besuch.

FÜRTH

du darfst! koscher essen

Wie schmecken koschere Gummibärchen? Weshalb ist ein Cheeseburger nicht koscher? Was macht ein Rabbiner in der Coca-Cola-Fabrik? Und was bedeutet eigentlich »koscher«? Diese und viele andere Fragen beantwortet das museumspädagogische Programm »du darfst«. Durch Ausprobieren, Sortieren und Kosten erfahren die Kinder die Bedeutung von Speisegeboten im Judentum: Warum Tiere in koschere und nichtkoschere unterschieden werden, wie man herausfindet, ob Lebensmittel koscher sind, weshalb manche Familien Milchiges und Fleischiges trennen. Auch die Tora, in der die Speisevorschriften enthalten sind, lernen Schüler anhand einer echten Tora-Rolle kennen.

Empfehlung: 1.-5. Klasse (besonders geeignet für 3. und 4. Klasse - GS, HS, RS, GYM)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Fürth

In Zusammenarbeit mit »Geschichte Für Alle e.V.«

FÜRTH

Die Geschichte der Familie Krautheimer oder warum Menschenrechte so wichtig sind

»Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren ...«, so beginnt der erste Artikel der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen. Die insgesamt dreißig Artikel umfassende Deklaration von 1948 gilt als Grundlage des humanitären Völkerrechts. Unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion und Herkunft gesteht sie jedem Menschen die gleichen Rechte zu. Unrechtsregime und Diktaturen missachten die Würde und Wert von Menschen. Die jüdische Fürther Familie Krautheimer erlitt unter der nationalsozialistischen Diktatur Verfolgung und Vertreibung. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand der Familiengeschichte der Krautheims was Menschenrechte beinhalten und wie wichtig ihr Schutz ist. Das interaktive Programm findet in einer Dependance des Jüdischen Museums Franken - der ehemaligen Krautheimer-Krippe - in Fürth statt. 1911 rief Martha Krautheimer die wohltätige Stiftung ins Leben. Unabhängig von Religion und gesellschaftlichem Status wurden Kinder in der Krautheimer-Krippe aufgenommen und betreut.

Empfehlung: ab 5. Klasse (HS, RS, GYM)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Dependance Krautheimer-Krippe

In Zusammenarbeit mit »Geschichte Für Alle e.V.«

FÜRTH

Jüdische Kindheit und Jugend heute

Mit Texten, Tonbeispielen und Objekten lernen Schüler und Schülerinnen die Jugendliche Hannah kennen. Hannah ist jüdisch und lebt in Wien. Sie hat wie alle Jugendlichen ihre Alltagsprobleme, sie lebt zudem ihre Religion und setzt sich mit der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Wie leben Hannah und ihre Familie heute als Juden im deutschsprachigen Raum? Welche Nachwirkungen der Schoa sind bis heute spürbar? Was heißt »jüdisch sein« heute? Die Schüler beschäftigen sich mit ihrer eigenen Perspektive auf Andere und lernen fremde Sichtweisen zu akzeptieren. Das Programm eignet sich besonders als Abschluss des Themas Nationalsozialismus in der Mittelstufe, da es die Nachwirkungen der Schoa bis heute reflektiert.

Empfehlung: 8.-9. Klasse (HS, RS)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Fürth

In Zusammenarbeit mit »Geschichte Für Alle e.V.«



staunen



hinschauen



begreifen



erinnern

FÜRTH

Jüdisches Leben in Franken - Geschichte und Religion

Die jüdische Geschichte und Kultur Süddeutschlands fand in erster Linie in Franken statt. In größeren Städten, wie Nürnberg und Rothenburg, entwickelt sich im Mittelalter ein blühendes kulturelles und religiöses Leben. Infolge der endgültigen Vertreibung der Juden aus den Reichsstädten im 15. und 16. Jahrhundert entstehen hunderte jüdische Landgemeinden in bischöflichen und reichsritterlichen Territorien. Dabei entwickelt sich Fürth vom 16. bis ins 19. Jahrhundert zum Zentrum jüdischen Lebens in Süddeutschland mit mehreren Synagogen, einer Talmudschule und hebräischen Druckereien. Das ehemals jüdische Wohnhaus, in dem sich das Jüdische Museum Franken in Fürth befindet, ist ein idealer Lernort: Das im 17. Jahrhundert erbaute Haus ist mit einer historischen Laubhütte und einem Ritualbad im Keller ausgestattet. Mit Judaika wie Chanukkaleuchter oder Tora-Rolle begreifen Schülerinnen und Schüler die Bedeutung und Vielfalt religiöser Riten und Feste im Judentum früher und heute. Gegenstände, Dokumente und Fotos aus dem alltäglichen Leben der kleinen und großen Leute erzählen die Geschichte fränkischer Juden zwischen Integration und Ausgrenzung, zwischen Heimat und Exil, Bruch und Neuanfang. Das interaktive Programm ist wahlweise mit den **Schwerpunkten Geschichte** oder **Religion** buchbar.

Empfehlung: 6.-13. Klasse (GS, RS, GYM, FOS, BOS)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Fürth

In Zusammenarbeit mit »Geschichte Für Alle e.V.«

FÜRTH

Workshops

Einen authentischen Einblick in die deutsch-jüdische Geschichte erhalten Schüler in den Workshops des Jüdischen Museums Franken. Kuratoren zeigen einzelne Sammlungsbestände mit denen Schüler lernen, Familiengeschichten zu rekonstruieren und in den jeweiligen historischen Kontext einzubetten.

Altersstufe: 12.-13. Klasse (GYM), begrenzte Teilnehmerzahl von ca. 15 Personen
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Fürth

SCHNAITTACH

Jüdisches Leben auf dem Land - Alltag und Feste

Das Jüdische Museum Franken in Schnaittach ist ein einzigartiger Lernort für die Erkundung jüdischen Lebens auf dem Lande: Das Museum ist in einer ehemaligen Synagoge aus dem 16. Jh. mit Rabbinerhaus und einem historischen Ritualbad eingerichtet und mit einer bedeutenden Sammlung von Sachzeugnissen jüdischer ländlicher Kultur ausgestattet. Die Schüler und Schülerinnen lernen in dieser Führung die Bedeutung jüdischer Alltagsriten und Feiertage anhand von Objekten und Texten spielerisch kennen. Die Ergebnisse präsentiert die Klasse am Ende der Führung.

Empfehlung: 5.-8. Klasse (HS, RS)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Schnaittach

Judentum begreifen

Was ist eine Besamim-Büchse? Warum wird ein achtarmiger Leuchter zu Chanukka angezündet? Was hat Pessach mit Heuschrecken zu tun? Was ist eine Tora und wie sieht es in einer Synagoge aus? Anhand ausgesuchter Objekte, die berührt werden dürfen, »begreifen« Schülerinnen und Schüler Grundzüge jüdischer Feiertage und Riten und erleben die historische Synagoge der früheren jüdischen Landgemeinde in Schnaittach.

Empfehlung: 3.-4. Klasse (GS)
Preis: 3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei
Dauer: 90 Minuten
Ort: Jüdisches Museum Franken in Schnaittach

FÜHRUNGEN FÜR LEHRER

Lehrergruppen erhalten in diesen Führungen Einblick in das pädagogische Konzept von Schulführungen, die im Auftrag des Jüdischen Museums Franken von »Geschichte Für Alle e.V.« für das Museum in Fürth erarbeitet worden sind.

LEHRERFORTBILDUNGEN

Das Jüdische Museum Franken veranstaltet jährlich eine Fortbildung für Lehrer zu Einzelaspekten jüdischer Geschichte und Kultur. Bitte beachten Sie unsere Ankündigungen.

NEWSLETTER

Einen Newsletter zu unserem Schulprogramm und aktuellen Veranstaltungen können Lehrer über das Jüdische Museum Franken beziehen. Bitte senden Sie Ihre email-Adresse mit dem Betreff »Newsletter Schule & Museum« an:
paedagogik@juedisches-museum.org

NEUES MUSEUM IN SCHWABACH

Ab 2010 bietet das Jüdische Museum Franken ein museumspädagogisches Programm in seiner neuen Dependance in Schwabach an. Das für 2010 geplante Museum bespielt eine Etage in einem ehemaligen jüdischen Wohnhaus mit einer Laubhütte aus dem 18. Jahrhundert, die symbolreiche farbige Wandbemalungen aufweist. Interaktive Führungen zur Geschichte und Religion werden für alle Schularten und Klassenstufen vom Jüdischen Museum Franken entwickelt und nach der Eröffnung angeboten.

jüdischesmuseumfranken

Führungsbuchung

bei Christa Stocker
Tel +49 (0)911-770577
Mo bis Do, 9.00-15.30 Uhr
Führungen sollten bis zu zwei Wochen im Voraus gebucht werden

Preise

Schulführungen
3 Euro pro Schüler, Begleitpersonen frei

Jüdisches Museum Franken in Fürth

Königstraße 89, Fürth | Tel +49 (0)911-977 4853

Öffnungszeiten

Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-17 Uhr, Montag geschlossen;

Verkehrsanzbindung

Von Nürnberg oder Fürth: U1 bis Fürth Rathaus | Parkhaus: City Center

Dependance Krautheimer-Krippe

Maistraße 18, Fürth | Tel +49 (0)911-770577

Öffnungszeiten

Für Gruppen- und Schulführungen nach tel. Vereinbarung

Verkehrsanzbindung

Von Nürnberg oder Fürth: U1 bis Jakobinenstraße

Jüdisches Museum Franken in Schnaittach

Museumsgasse 12-16, Schnaittach | Tel +49 (0)911-770577

Öffnungszeiten

Sa + So 11-17 Uhr
Für Gruppen- und Schulführungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung

Verkehrsanzbindung

PKW: A9 nach Berlin, Ausfahrt Schnaittach | Bahn: Nürnberg Hbf, 40 Min.

Jüdisches Museum Franken - Verwaltung

Nürnberger Straße 3 | D-90762 Fürth

Tel +49 (0)911-770577

Fax +49 (0)911-7417896

info@juedisches-museum.org

www.juedisches-museum.org

Trägerverein Jüdisches Museum Franken e.V.



Impressum

Herausgegeben vom Jüdischen Museum Franken, Nürnberger Str. 3, 90762 Fürth; Abbildungen: Jüdisches Museum Franken (Abb. 1-4, 6-9), Fotografen: Annette Kradisch (Abb.4), Dirk Messberger (Abb. 6); Jüdisches Museum Berlin (Abb. 5), Fotograf: Jens Ziehe; Texte: Heide Frenzel, Michaela Fröhlich, Daniela F. Eisenstein
© Jüdisches Museum Franken